

Pressedienst



Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin

Plesser Str. 3
12435 Berlin

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

19. September 2011

Zum Ergebnis der Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin: Deutliches Signal gegen den Weiterbau der A 100

Die beliebteste Koalitionskonstellation der Berlinerinnen und Berliner vor der Wahl war Rot-Grün. Mit dem vorliegenden Wahlergebnis kann dieser Wunsch nun Wirklichkeit werden. Das Ergebnis der gestrigen Wahlen zum Abgeordnetenhaus kann auch als Auftrag an die SPD und Bündnis 90/Die Grünen gelesen werden, sich auf eine Koalition zu einigen.

Das bedeutet beim Streitthema A100-Verlängerung, dass sich die SPD auf die Position der Grünen zubewegen muss; nicht zuletzt deshalb, weil die Autobahnverlängerung bis zum Treptower Park auch innerhalb der SPD umstritten ist und nur von einer hauchdünnen Mehrheit befürwortet wird.

Von den Grünen erwarten wir, dass sie in Sondierungsgesprächen und möglichen Koalitionsverhandlungen standhaft bei ihrer Aussage bleiben, dass es eine Verlängerung der innerstädtischen A 100 mit ihnen nicht geben wird.

Unabhängig vom Ergebnis der Sondierungsgespräche ist klar, dass die zukünftige Opposition im Abgeordnetenhaus mit der Linken und den Piraten (und ohne die FDP) nun größer und noch deutlicher *gegen* die Verlängerung der Stadtautobahn sein wird. Auch dies ist ein Signal für ein Umdenken in der Berliner Verkehrs- und Stadtentwicklungspolitik, die endlich den unsinnigen, stadtzerstörerischen Weiterbau stoppen und nach kleinräumig-vernetzten Alternativen suchen sollte.

Für Rückfragen: Dr. Birte Rodenberg: 0170 7118350

SPENDENKONTO*
Stichwort »Gegen A100«
Empfänger: BUND Berlin
Konto-Nr.: 32 888 02
Sozialbank Berlin
BLZ 100.205.00

* Spendenaktion erfolgt
in Zusammenarbeit
mit dem BUND Berlin